



März 2006

## Sonderkontaktbrief 2006

(Lehrplanumfrage)

An die Lehrerinnen und Lehrer  
für das **Fach Musik**  
über die Fachbetreuerin / den Fachbetreuer

Liebe Kolleginnen,  
liebe Kollegen,

wie Sie wissen, fand im Juni 2005 eine landesweite Befragung zu den Lehrplänen für das achtjährige Gymnasium statt. Überdies führte die Abteilung Gymnasium des ISB unter dem Titel „Forum Lehrplan“ bayernweit in einer Reihe von Veranstaltungen einen intensiven Dialog über die Konzeption und die Umsetzung des neuen Lehrplans. In beide Erhebungen sind Erfahrungen aus mehr als der Hälfte aller bayerischen Gymnasien eingeflossen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen allen sehr herzlich bedanken, die Sie sich zum Fachlehrplan Musik geäußert haben. Mein besonderer Dank gilt den Fachreferenten der Ministerialbeauftragten, die an der Durchführung der Umfrage maßgeblich beteiligt waren.

Nachfolgend möchte ich Sie über Ergebnisse der Evaluation und geplante Maßnahmen informieren.

### ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Lehrplan für das achtjährige Gymnasium im Fach Musik, und hier insbesondere für die Jahrgangsstufen 5 und 6, für die bereits konkrete Erfahrungen vorlagen, Zustimmung findet.

Immer wieder ist in diesem Zusammenhang vom neuen „Geist“ des Lehrplans gesprochen worden. Was ist damit gemeint? Mit dieser Lehrplangeneration ist der Freiraum und sind die Entscheidungsmöglichkeiten innerhalb des Lehrplans wesentlich größer geworden. Das bedeutet, dass z. B. auf die spezifischen Verhältnisse vor Ort besser

eingegangen werden kann. Das hat aber auch zur Folge, dass sich die Fachschaften an den einzelnen Gymnasien intensiver im Gespräch darüber klar werden müssen, welche Prioritäten und Akzente sie an ihrer Schule setzen möchten. Viele Kolleginnen und Kollegen schätzen diese neuen Möglichkeiten bereits als sehr positiv ein. Unleugbar können damit aber auch gewisse Probleme verbunden sein, z. B., wenn ein Schüler die Schule wechselt. Sicherlich bedarf es zudem einiger Zeit, bis die eine oder andere Verunsicherung weicht, die Chancen für den Unterricht durch konkrete Erprobung erkannt werden und fachschaftsinterne Absprachen neue Perspektiven eröffnen. Es sollte aber auch beachtet werden, dass alternative Lehrplaninhalte wirklich als solche gesehen werden.

### STOFFFÜLLE UND AUFBAU

Der Unterstufenlehrplan wird von den meisten Kolleginnen und Kollegen als im Umfang angemessen betrachtet. Immer wieder wird in den Rückmeldungen aber auch darauf hingewiesen, dass praktisches Musizieren und die gründliche Vertiefung von Theorieinhalten viel Zeit erfordern, die u. a. durch den Wegfall der dritten Musikstunde in der 5. Jahrgangsstufe jetzt knapper bemessen ist als früher. Hier ist es sicher sinnvoll, den Gestaltungsfreiraum des Lehrplans zu nutzen und Schwerpunkte zu setzen.

Statt der Einzelaspekte bei den Komponisten wünschen sich manche Kollegen wieder Gesamtportraits der jeweiligen Persönlichkeit, weil diese für die Unterstufe als altersgemäßer eingeschätzt werden. Der Hintergrund für die bei den Komponisten genannten Aspekte war es, der Anhäufung „lexikalischen“ Wissens über eine Persönlichkeit entgegenzuwirken; eine individuell angemessen erscheinende Schwerpunktsetzung ist jedoch im Sinn des Lehrplans.

Der Bereich „Musik und ihre Grundlagen“, für den mehrmals eine gewisse Präzisierung gewünscht wurde, stellt ein Beispiel dafür dar, an welchen Stellen des Lehrplans die einzelnen Fachschaften schulinterne Absprachen treffen können.

#### **GRUNDWISSEN**

Das zu Beginn des Lehrplans für jede Jahrgangsstufe ausgewiesene „Grundwissen“ soll wie ein „roter Faden“ durch das Schuljahr führen. Hierzu gibt es aus den Befragungen nur wenige Aussagen. Manche Aspekte werden von Kollegen jedoch als zu allgemein dargestellt empfunden. Hier bietet sich den Fachschaften die Möglichkeit, gemeinsam schulinterne Festlegungen zu treffen, im Unterricht anzuwenden und so zu einer gewünschten Vereinheitlichung zu gelangen. Die gefundenen Lösungen müssen und können dabei nicht an allen Schulen gleich sein, vielmehr werden sie den jeweils unterschiedlichen Rahmenbedingungen individuell Rechnung tragen.

#### **HILFESTELLUNG**

Zu Themenbereichen, die in dieser Form neu in den Lehrplan aufgenommen wurden, vermissen Kollegen zum Teil passende Arbeitsmaterialien. Neben den bereits erschienenen Schulbüchern sind in den letzten Jahren in die musikpädagogischen Verlagsprogramme eine Vielzahl an Publikationen aufgenommen worden, die zusätzliche Hilfestellung bieten können.

#### **INTENSIVIERUNGSSTUNDEN**

Immer wieder wurde in schriftlicher wie mündlicher Form der Wunsch nach Intensivierungsstunden für das Fach Musik geäußert. Hier kommt dem Einfallsreichtum und der Überzeugungskraft der Fachschaften an den einzelnen Gymnasien großes Gewicht zu, denn die Vergabe von Intensivierungsstunden fällt in die Verantwortung der jeweiligen Schulleitung, die solche Entscheidungen oft nach eingehender Diskussion im Schulforum trifft.

Ein ISB-Leitfaden zu Intensivierungsstunden, der insbesondere auf Konzepte, Organisa-

tionsformen und inhaltlich-methodische Aspekte der Intensivierung in einzelnen Fächern, darunter auch in Musik, eingeht, kann auf der Homepage des Staatsinstituts ([www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de) → Gymnasium → Aktuelles) heruntergeladen werden; mehrere Exemplare der Druckfassung wurden im Sommer 2005 an alle Gymnasien verschickt.

#### **GEPLANTE MASSNAHMEN**

Bei einer Reihe von Punkten, zu denen sich aus den Rückmeldungen der Schulen gewisse Unsicherheiten in der Interpretation des Lehrplantextes zu den Jahrgangsstufen 5 mit 7 ergeben haben, werden in den nächsten Monaten Erläuterungen und Zusatzinformationen auf der neu einzurichtenden so genannten Link-Ebene des Lehrplans für das G 8 weitere Klärung schaffen.

#### **LEHRPLANÄNDERUNGEN**

In den Lehrplan der Jahrgangsstufe 8, der erst jetzt genehmigt wurde, konnten einige kleinere Änderungsvorschläge eingearbeitet werden, die insbesondere auch von den Muischen Gymnasien als notwendig erachtet wurden.

Ebenso werden Modifikationen, die sich aus den Rückmeldungen für die Jahrgangsstufen 9 und 10 ergeben, in den kommenden Monaten Eingang in die online abrufbaren Lehrplanentwürfe für diese Jahrgangsstufen finden.

Eine digitale Version dieses Kontaktbriefes finden Sie zum Herunterladen auf der Homepage des ISB ([www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de) → Gymnasium → Fächer → Musik → Materialien).

Für Ihre Arbeit im weiteren Verlauf dieses Schuljahres wünsche ich Ihnen viel Freude und Erfolg!

I. A.



Klaus Mohr

(E-Mail: [Klaus.Mohr@isb.bayern.de](mailto:Klaus.Mohr@isb.bayern.de))